Wäre kein Hehler, so wäre auch kein Stehler.

Wer stehlen sieht, muß sich nicht scheuen, es anzugeben.

Wer da weiß, daß er etwas Gestohlnes kauft, der ist ein Gehülfe der Diebe.

43. Die beyden Bauern.

Georg und Martin hatten ein jeder eine Hufe Landes. Nach einiger Zeit kaufte Georg zu der seinigen noch zwo andere hinzu; gerieth aber darüber in solche Weitläuftigkeit, daß er den Martin um Geld ansprechen mußte, um seine Abgaben zu bezahlen. Da sprach Martin zu ihm: „Ey, „Gevatter Georg, wie geht das zu! Ihr wollt „von mir Geld borgen, und ihr habt viel Acker„land, und ich nur wenig“? „Das will ich euch „sagen“, antwortete Georg. „Ihr habt wenig „Land, und könnet alles selbst aufs beste bestellen: „ich aber muß theures Gesinde halten, und dieses „arbeitet unwillig und träge, ackert schlecht, über„treibt mein Vieh zur Unzeit, und ärgert mich „krank — Dadurch bin ich so zurückgekommen“.

Wer auf einmal zu viel umfaßt, hebet nichts in die Höhe.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0